



Franz-Meyers-Gymnasium Mönchengladbach

Schulinternes Curriculum

für das Fach

Wirtschaft-Politik

Sekundarstufe 1

im Rahmen von G-9

am

Franz-Meyers-Gymnasium Mönchengladbach

1. Einleitung

Das folgende schulinterne Curriculum wurde durch die Fachkonferenz Sozialwissenschaften 2022 verabschiedet.

2. Vorgaben des Kernlehrplanes

Das vorliegende schulinterne Curriculum basiert auf den Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019): Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen – Wirtschaft-Politik, 1. Auflage: abrufbar unter https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/215/g9_wipo_klp_%203429_2019_06_23.pdf (letzter Zugriff: 16.02.2023)

2.1 Obligatorische Inhaltsfelder laut Kernlehrplan bis zum Ende der Sekundarstufe I

- | |
|--|
| 1. Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung |
| 2. Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie |
| 3. Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft |
| 4. Identität und Lebensgestaltung |
| 5. Medien und Information in der digitalisierten Welt |
| 6. Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft |
| 7. Soziale Sicherung in Deutschland |
| 8. Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher |
| 9. Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft |
| 10. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft |
| 11. Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik |

2.2 Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in der Orientierungsphase

SACHKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche
- Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),

- beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5).

METHODENKOMPETENZ

VERFAHREN DER INFORMATIONSGEWINNUNG UND -AUSWERTUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2).

VERFAHREN DER ANALYSE UND STRUKTURIERUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4),
- analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5).

VERFAHREN DARSTELLUNG UND PRÄSENTATION

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7).

URTEILSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5),

- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).

HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Klasse 6

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie Inhaltsfeld 2: Problemfrage (Inwiefern) Können wir sie mitgestalten?	Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar, • erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden, • beschreiben die Funktion von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene. Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie, 		C.C.Buchner – Politik & Co 5/6 Kapitel 3 und 6	Demokratie als Herrschaftsform – Von der Familie bis zur Europäische Union
	Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen				
	Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz				

		<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. 			
<p>(Inwiefern) Bestimmt das Smartphone unseren Medienalltag?</p> <p>Inhaltsfeld 5: Medien und Informationen in der digitalisierten Welt</p>	<p>Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</p> <p>Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</p> <p>rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien, • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten. <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander, (5.1) 	<p>Fokus: Cybermobbing, Schutz persönlicher Daten (zukünftig in Projekt: Medienscouts)</p>	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 5/6 Kapitel 7</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessen-geleiteten Setzung und Ver-breitung von medial vermit-telten Inhalten. (5.2) 			
<p>Zweites Halb-jahr</p> <p>Wir als Konsu-mierende – (Inwiefern) Selbstbe-stimmt oder fremdgesteu-ert?</p> <p>Inhaltsfeld 1: Wirtschaftli-ches Handeln in der markt-wirtschaftli-chen Ordnung</p>	<p>wirtschaftliches Han-deln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</p> <p>Funktionen des Geldes und Taschengeldver-wendung</p> <p>Rechte und Pflichten minderjähriger Verbrau-cherinnen und Verbrau-cher</p> <p>Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Span-nungsfeld zwischen Kon-sumwünschen und verfügbaren Mitteln, erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wer-taufbewahrungs- und Re-chenmittel, vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstra-tegien. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten die eigenen Kon-sumwünsche und -entschei-dungen im Hinblick auf Nut-zen und zur Verfügung ste-hende Mittel, beurteilen Grenzen und Fol-gen ihres Konsumentenhan-delns, auch unter rechtli-chen Aspekten, 		C.C.Buchner – Politik & Co 5/6 Kapitel 4	

		<ul style="list-style-type: none">• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. <p>Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, (MKR-NRW 5.2)• vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien, (MKR-NRW 5.2)• bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, (MKR-NRW 5.2)• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten, (MKR-NRW 5.2)• beurteilen den Einfluss von Werbung und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten. (MKR-NRW 5.2)			
--	--	---	--	--	--

<p>Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung</p> <p>Zusammenleben mit allen Unterschieden – (inwiefern) prägt es mich und wie gelingt das?</p>	<p>Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</p> <p>Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen</p> <p>Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitglieder, • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft, • bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie, • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens. 	<p>kurz und in Anbindung an die Analyse von Werbung (ca. 2 UE)</p>	<p>Schroedel – Politik und Wirtschaft verstehen Kapitel 5</p>	<p>Die Europäische Union – Vielfalt in Einheit leben</p>
<p>Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p> <p>Eine Welt – Wie erhalten</p>	<p>ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns:</p> <p>Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</p>	<p>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Müll, Plastik und Energiesparen 2. am Beispiel eines Produktionsguts und dessen Verfahren und ei- 	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 5/6 Kapitel 8 und Schroedel Politik und Wirtschaft verstehen Kapitel 4</p>	

<p>wir unsere Umwelt und unsere Rechte?</p> <p>1. Nachhaltigkeit vor Ort</p> <p>2. Kinderrechte</p>	<p>Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut. <p>Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle • Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz, vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt. <p>Medienkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln, (MKR-NRW 3.3) • beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz. (MKR-NRW 3.3) 	<p>nes Lösungsansatz (SDG: Armut, Bildung)</p> <p>StuBO-Bezüge i.S. einer sich verändernden Arbeitswelt</p>		
--	---	--	--	--	--

Klasse 7

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird in Jahrgangsstufe 7:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
Demokratie: Der Staat und ich IF 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie	IF 2: Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der BRD: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK2), • Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3) • Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4) • Führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK5) • Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK1) • Begründen ein eigenes Urteil (UK4) • Beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6), • Stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK4) 		C.C.Buchner – Politik & Co 7/8 Kapitel 1 und 2	Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
	IF 2: Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus in der BRD				
	IF 2: Grundlagen des Rechtsstaates: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung				
	IF 2: Gefährdung der Demokratie				
	IF 2: Partizipation in der Zivilgesellschaft				
	IF 2: Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess				

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<p>Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?</p> <p>IF 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung</p>	<p>IF 1: Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf</p> <p>IF 1: Freie und soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb</p> <p>IF 1: Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter</p> <p>IF 1: Wachstum und nachhaltige Entwicklung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK2), • Erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • Erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK4) • Führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK5) • Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • Erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK5), • Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7) 	<p>StuBO-Bezüge i.S. der Gesamtrahmung ihres Erwerbslebens</p>	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 7/8 Kapitel 3</p>	<p>Bsp. Schweden als bargeldloses Land</p>
Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug

<p>Jugendliche als (digitale) Verbraucher*innen: ausge-trickst und ab-gezockt oder mächtig und frei?</p> <p>IF 8: Handeln als Verbrau-cher*innen</p>	<p>IF 8: Verbraucher*innen-rechte und –pflichten im Alltag: Kauf- und Mietver-träge</p> <p>IF 8: Einnahmen, Ausga-ben, Verschuldung</p> <p>IF 8: Institutionen des Ver-brauerschutzes und die Möglichkeit der Durchset-zung von Verbraucher*in-nenrechten</p> <p>IF 8: Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusst-sein</p> <p>IF 8: Einflüsse von Wer-bung auf Kaufentscheidun-gen: Algorithmen und Fil-ter</p> <p>IF 8: rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Per-sönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3) • Analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucher*innen (SK4), • Reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozesse und Ertrag (MK 6), • Präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK7), • Gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK8), (MKR-NRW 3.3) • Bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • Setzen selbständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlage intentional ein (HK2), • Realisieren ein fachbezogenes Projekt (HK6), • Artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK7) 	<p>Projekt und Prä-sentation zu nach-haltigem Handeln und/oder Medien-nutzung</p> <p>StuBO-Bezüge i.S. ihrer Akteurs-rolle auf Märkten</p>	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 7/8 Kapitel 5 und 6</p>	<p>Verbrau-cher*innen-rechte in der EU</p>
<p>Unterrichtsvor-haben</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p>	<p>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</p>	<p>Weitere Vereinba-rungen</p>	<p>Medien</p>	<p>Europabezug</p>

<p>Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?</p> <p>IF 7: Soziale Sicherung in Deutschland</p>	<p>IF 7: Soziale Ungleichheit</p> <p>IF 7: Prinzipien der sozialen Sicherung</p> <p>IF 7: Säulen des Sozialversicherungssystems</p> <p>IF 7: Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1), • Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK2), • Analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK3) • Recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1), (MKR-NRW 2.1) • Wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbständig an und werten diese aus (MK2), • Reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK6), • Beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK1), • Setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK5), • Stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK4) 	<p>Eigene Recherchen durchführen</p> <p>StuBO-Bezüge i.S. der dt. Sozialversicherungen, Einkommen etc.</p>	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 7/8 Kapitel 8</p>	
--	--	---	---	---	--

Klasse 9

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird in Jahrgangsstufe 9:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<p>Wer bin ich? Was möchte ich? Was betrifft mich?</p> <p>IF 4: Identität und Lebensgestaltung</p>	<p>IF 4:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung - Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt - Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen - Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen, (SK1) • beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen, (SK2) • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen, (SK3) • erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements, (SK) • stellen verschiedene Formen, von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar. (SK4) • beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK) • diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität, (UK) • beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft. (UK) • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen (MKR-NRW 5.1) • kennen, formulieren und halten Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation ein (MKR-NRW 3.2) • erkennen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität sowie kennen und nutzen AnsprechpartnerInnen und Reaktionsmöglichkeiten (MKR-NRW 3.4) 		<p>C.C.Buchner – Politik & Co 7/8 Kapitel 4, 5 und 9</p>	<p>Jugendliche in der Europäischen Union – Können sie sie weiter zusammenführen? (Erasmus, Austauschprogramme, etc.)</p>

<i>Wiederholung wirtschaftlicher Systeme</i>					
<p>Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?</p> <p>IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft</p>	<p>IF 6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit - Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung - Betriebliche Mitbestimmung - Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) • beurteilen sowie erkennen die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien in beurteilen diese in Bezug auf Meinungsbildung (MKR-NRW 5.2) 	<p>Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.</p> <p>StuBO-Bezüge i.S. der in Spalte zwei genannten Inhaltsfelder</p>	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 9/10 Kapitel 5</p>	<p>Bspw. EU-Pläne zu Mindestlohn innerhalb der EU; Freiheit der Arbeitskräfte (als eine der vier Grundfreiheiten der EU)</p>
<p>Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) 	<p>Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Ar-</p>	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 9/10 Kapitel 9</p>	<p>Die EU als Gesetzgeber und Marktwächter;</p>

<p>Globalisierung geben?</p> <p>IF 10: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft</p>	<p>Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> - nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung - Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) • präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), • benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK) • vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK) • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK) • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK) • gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft sowie beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen (MKR-NRW 3.3) 	<p>beitsmigration) möglich.</p>		
--	--	---	---------------------------------	--	--

Klasse 10

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird in Jahrgangsstufe 10:

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen	Medien	Europabezug
<p>Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?</p> <p>IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft</p>	<p>IF 9:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europa als Wertegemeinschaft - Institutionen der Europäischen Union - Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes - Grundzüge der Europäischen Währungsunion 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK) • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK) • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK) • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK) • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK) • stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11) • beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11) • diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11) • diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9) • ...führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an. (MKR-NRW 2.1) • ...filtern, strukturieren und wandeln Medienangebote um und bereiten sie auf. (MKR-NRW 2.2) 	<p>StuBO- Bezüge i.S. der Freiheiten der euro- päischen Union als Arbeits- markt- möglich- keiten</p>	<p>C.C.Buchner – Politik & Co 9/10 Kapitel 6, 7</p>	

		<ul style="list-style-type: none"> • ...erkennen Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten und bewerten sie kritisch. (MKR-NRW 2.3) 			
<p>Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?</p> <p>IF 11: Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik</p>	<p>IF 11:</p> <ul style="list-style-type: none"> - UN-Menschenrechtscharta - Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO - Migration 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11) • ...beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11) • ...diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11) • ...erkennen unangemessene und gefährdende Medieninhalte und schätzen diese hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte ein. (MKR-NRW 2.4) • ...gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft; sie beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen. (MKR-NRW 3.3) 		<p>C.C.Buchner – Politik & Co 9/10 Kapitel 9</p>	